

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## I. Einführung: Weltordnung und soziale Gerechtigkeit. Der Ort der Ma`at in der Religions- und Geistesgeschichte

1. Die sprachlichen Grundlagen . . . . .	15
2. Ma`at – Kultur oder Religion? . . . . .	17
3. Soziale Gerechtigkeit und kosmische Ordnung . . . . .	24
a) Zurück vor die „Achsenzeit“? . . . . .	24
b) Die Theorie der „kosmologischen Reiche“: Eric Voegelin . . . . .	28
c) Gerechtigkeit als Weltordnung: Hans Heinrich Schmid . . . . .	31
4. Die Idee der „Rechtfertigung“ und die Sinndimensionen der ägyptischen Welt . . . . .	35

## II. Der Diskurs über die Ma`at: Kulturgeschichte als Diskursgeschichte

1. Die Ungleichrangigkeit der Quellen. Über Zentrum und Peripherie im altägyptischen Traditionsstrom . . . . .	40
2. Die Entstehung der Großen Texte . . . . .	51
a) Das Konzept Ma`at im Alten Reich . . . . .	51
b) Der Untergang des Alten Reichs und das Strittigwerden der Ordnung . . . . .	54

## III. Konnektive Gerechtigkeit: Gegenseitigkeit und Solidarität

1. Die „Klagen des Oasenmannes“ . . . . .	58
2. Drei Sünden gegen die Ma`at . . . . .	60
a) Trägheit und Vergessen: das Füreinander-Handeln als aktive Solidarität/ Reziprozität . . . . .	60
Gegenseitigkeit und Erinnerung: iustitia „connectiva“ 60 – Die Rückkehr der Tat zum Täter. Schenken und Vergelten als Paradigma der Sozialität 64	
b) Taubheit und Freundschaft: Ma`at als kommunikative Solidarität/Reziprozität . . . . .	69
Sprache als Paradigma kommunikativen Handelns: Reziprokes und Konverses Handeln 69 – Die Kunst des Hörens 73 – Verstocktheit und sozialer Tod 76 – Von der Sprache leben: das solidarische Reden 77 – Kommunikationsverlust und Gewalt 82	
c) Habgier. Gemeinsinn als intentionale Solidarität. . . . .	85
Habgier und Fest 86 – Habgier und Sozialität 87	

# IV. Vertikale Solidarität: Tugend und Fortdauer

1. Grab und Gerechtigkeit . . . . .	92
a) Unrecht Gut vererbt sich nicht . . . . .	92
b) Das Zeugnis der biographischen Grabinschriften. „Liebe“ und „vertikale Solidarität“ . . . . .	97
2. Die Denkmälichkeit der Tugend . . . . .	109
3. Ma`at und die Schöpfung des inneren Menschen . . . . .	114
a) Der „Ba“ . . . . .	114
b) Osiris und das Jenseits . . . . .	117
c) Das Herz und der „innere Mensch“ . . . . .	119

# V. Reinheit und Unsterblichkeit: Die Idee des Totengerichts

1. Die Schwelle zur anderen Welt . . . . .	122
a) Kontinuität und Verwandlung der Person. Fortdauer und Unsterblichkeit . . . . .	122
b) Jenseitsgericht und Totengericht . . . . .	126
c) Die Herzwägung als Übergangsritus . . . . .	132
2. Totenbuch 125: die Kodifizierung der Ma`at . . . . .	136
3. Die priesterliche Reinigungsbeichte . . . . .	140
4. Schuld und Individualität . . . . .	149
5. Die konzentrischen Kreise . . . . .	153

# VI. Die Rechtfertigung des Sonnengottes und das Gelingen des kosmischen Prozesses

1. Ma`at als Göttin . . . . .	160
2. Ma`at als kosmogonisches Prinzip . . . . .	167
3. Ma`at im Sonnenlauf . . . . .	174
a) Der Sonnenlauf als Herrschaft und Lebensprozeß: Allgemeines . . . . .	174
Der Ursprung des Bösen: die Spaltung der Welt 174 – „Ma`at vor Re“ 177	
b) Die zornige Gerechtigkeit: Der Sonnenlauf als Herrschaftsausübung . . . . .	180
c) Die lebenspendende Gerechtigkeit. Der Sonnenlauf als Lebenszyklus . . . . .	184
Ma`at vor Re: die ägyptische Theorie des Opfers als Antworthandlung 184 – <i>šꜣr Mꜣꜥt</i> : die Darbringung der Ma`at als Sprechakt . . . . .	192
4. Vereindeutigung durch Polarisierung: Die Rechtfertigung des Sonnengottes und des Menschen . . . . .	196

# VII. Kosmos und Staat. Das Gelingen des politischen Prozesses: Idee und Mythos des Staates in Ägypten

1. Der Mittler . . . . .	201
2. Polarisierung und Politisierung: die Lehre von der Isfet . . . . .	213
a) Negative Anthropologie: die Staatsangewiesenheit des Menschen . . . . .	213
b) Negative Kosmologie: die Staatsangewiesenheit des Kosmos . . . . .	218
3. Die Heilsgüter des Staates . . . . .	222
a) Versorgung und Fülle . . . . .	226

b) Sicherheit, Frieden, Vertrauen, Verständigung . . . . .	228
c) „Lebenshauch“, Fortdauer, Unsterblichkeit . . . . .	230
4. Das Gegenmodell des Echnaton: „direkte Kausation“ und Entpolarisierung der Welt . . . . .	231
a) Positive Anthropologie und Kosmologie . . . . .	231
b) Anthropozentrik und direkte Kausation . . . . .	233

### VIII. Ursprung und Krise der Ma`at

1. Vor der Ma`at: Gegenseitigkeit und Solidarität . . . . .	237
a) Anthropologische Grundlagen: Zirkulation . . . . .	237
b) Ethnologische Grundlagen: Binnensolidarität („Amity“) . . . . .	238
c) Brauch und Sitte . . . . .	241
2. Vertikale Solidarität . . . . .	242
a) Schöpfung und Herrschaft . . . . .	242
b) Herrschaft und Heil, Staat und Unsterblichkeit . . . . .	244
c) Vertikale Solidarität: Schutz gegen Gehorsam . . . . .	245
3. Vertikale und horizontale Solidarität: anthropologische Implikationen . . . . .	248
4. Ausgänge aus der Ma`at . . . . .	252
a) Theologie des Willens: Weisheit versus Frömmigkeit . . . . .	252
b) Der „Verlust der Staatsidee“ . . . . .	260
Gott als König 260 – Der Fromme König 262	
c) Exodus aus der Kultur? . . . . .	267

### IX. Schluß: der Ort der Ma`at in der Religionsgeschichte der Gerechtigkeit

1. Zwischen Geschichte und Vorgeschichte . . . . .	273
a) Ma`at und die Genealogie der Moral . . . . .	273
b) Ma`at und die Genealogie der Religion . . . . .	279
c) Religion und Widerstand . . . . .	281
2. Weltordnung als Gerechtigkeit: iustitia connectiva . . . . .	283

Abkürzungen . . . . .	289
-----------------------	-----

Verzeichnis der Abbildungen und Bildquellen . . . . .	290
---	-----

Literatur . . . . .	291
---------------------	-----

Register . . . . .	309
--------------------	-----

1. Sachen und Begriffe . . . . .	309
----------------------------------	-----

2. Namen (Auswahl) . . . . .	316
------------------------------	-----